

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ehrenamtliche und Helferkreise,

heute möchte ich Sie gerne wieder über einige interessante Neuigkeiten informieren:

1. Lebende Bücher am Samstag, 01. Februar 2020 in der Liborius-Wagner Bücherei in Würzburg

„Lebende Bücher“ sind Menschen, die in ihrem Leben unterschiedliche Höhen und Tiefen erlebt haben und bereit sind davon zu erzählen. Als „Leser“ kann man diese „Bücher“ für ein Gespräch ausleihen und so in einem für beide Seiten klar gesteckten Rahmen Fragen stellen und Einblicke in das Erleben der Menschen bekommen. Am Samstag, den 01. Februar 2020 können Sie von 10 bis 13 Uhr in der Liborius-Wagner Bücherei (Kardinal-Döpfner-Platz 5, Würzburg hinter dem Dom) mit Andreas, einem Lebenskünstler und Daniela, die eine Suchterkrankung hinter sich hat, ins Gespräch kommen. Die Veranstaltung ist kostenfrei und ohne Anmeldung. Alle Informationen finden Sie auch im angehängten PDF (Plakat_Lesung_livebooks_2020).



2. Fachtag „Wege für Geflüchtete in qualifizierte Beschäftigung“ am Donnerstag, 12. März 2020 in Würzburg

An dem Fachtag geht es um Informationen und konkrete Stellungnahmen aus unterschiedlichen Fachbereichen zu den Möglichkeiten, die Integration in Arbeit und Ausbildung zu stärken. Neben einem Vortrag des Rechtsanwalts Michael Koch zu Geflüchteten in Ausbildung und Beschäftigung (Mitwirkungspflichten, Arbeitsverbote, 3+2 Regelung), wird eine Expert*innenrunde den Blick auf das bisher Erreichte werfen und fragen, welche Weichen für die Zukunft gestellt werden müssen. Die von Würzburger und Bayerischem Flüchtlingsrat organisierte Veranstaltung findet am Donnerstag, den 12. März 2020 von 12:30 Uhr bis 17:30 Uhr in den Räumen der Katholischen Hochschulgemeinde (Hofstallstr. 4) in Würzburg statt. Die Veranstaltung ist kostenfrei, Spenden sind erwünscht. Anmeldungen werden unter www.fluechtlingsrat-bayern.de/fachtage.html entgegengenommen. Weitere Informationen finden Sie im angehängten PDF (Fachtagung-Arbeit-Flyer).



3. Seminar „Syrien-Rückkehrer*innen: Herausforderung für unsere Gesellschaft“ vom 27. Bis 29. April in Würzburg

Die Akademie Frankenwarte Würzburg lädt Sie ein zum Seminar „Syrien-Rückkehrer*innen: Herausforderung für unsere Gesellschaft“ vom 27. Bis 29. April in Würzburg.

Die drei Programmtage gestalten die langjährigen Kriminalhauptkommissare Volker Sebold und Holger Thauer. Das Seminar will Sie fit machen für eine differenzierte Auseinandersetzung mit den Ursachen des religiös begründeten Extremismus und den damit zusammenhängenden politischen, gesellschaftlichen und rechtlichen Problemstellungen.

Dabei sind Sie herzlich eingeladen, sich in die Diskussion einzubringen. Das Programm, Anmeldeformular und Übersicht der Kosten finden Sie unter <https://www.frankenwarte.de/unsere-bildungsangebot/veranstaltung.html?id=986>.

4. Europäisches Jugendevent in Straßburg vom 28. Bis 30. Mai 2020

Young Caritas organisiert dieses Jahr eine Fahrt zum Europäischen Jugendevent vom 28. Bis 30. Mai 2020. Das europäische Jugendevent EYE findet alle zwei Jahre statt und bringt tausende Jugendliche aus der EU und anderen Ländern zusammen, um ihre Ideen zu der Zukunft Europas miteinander zu teilen und zu entwickeln. Durch EU-Förderung können die Kosten für die Fahrt übernommen werden, es entsteht eventuell ein geringer Eigenanteil. Interessierte Menschen zwischen 18 und 30 Jahren können sich bis 27. Januar 2020 bei Johanna.stirnweiss@caritas-wuerzburg.de oder unter 0931 386 66646 anmelden. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter <http://www.europarl.europa.eu/european-youth-event/de/eye2020/home.html> und im angehängten PDF (Flyer europäisches Jugendevent EYE2020 Straßburg).



5. Save the date: 5. Katholischer Flüchtlingsgipfel am 24. Juni 2020 in Erfurt

Der nächste Katholische Flüchtlingsgipfel findet am Mittwoch, 24. Juni 2020 von 12 - 17.00 Uhr in der Katholisch-Theologischen Fakultät in Erfurt statt. Im Fokus stehen wird die Situation von Flüchtlingsfamilien bzw. einzelnen Familienmitgliedern und Handlungsansätze zur Unterstützung. Eingeladen sind Ehren- und Hauptamtliche, die sich in der kirchlichen Flüchtlingshilfe engagieren. Erzbischof Heße, Sonderbeauftragter der Deutschen Bischofskonferenz für Flüchtlingsfragen wird den Flüchtlingsgipfel leiten. Nähere Informationen über die Referentin für Flüchtlingsfragen des Sekretariates der DBK, Frau Khoilar (T. 0228 103498, s.khoilar@dbk.de) oder über Robert Hübner (T. 0931 38665450, asylseelsorge@bistum-wuerzburg.de), den Diözesanbeauftragten für Asylseelsorge.

6. Broschüre zu sozialen Rechten Geflüchteter zum Stand 01. Januar 2020

Die rechtliche Ausgestaltung der sozialen Rechte geflüchteter Menschen ist in Deutschland seit Langem komplex. Durch zahlreiche Gesetzesänderungen im Jahr 2019 hat sich die Rechtslage weiter verkompliziert. Während im Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes gravierende Verschärfungen zu verzeichnen sind, sind im Bereich der Arbeitsmarktförderinstrumente zahlreiche Verbesserungen eingetreten. Aus Sicht der Wohlfahrtsverbände überwiegen leider die negativen Folgen für die Betroffenen. Die jetzt vorliegende Aktualisierung der Arbeitshilfe gibt einen kompakten (116 Seiten) und praxisorientierten Überblick über die zentralen Regelungen zum Stand vom 01. Januar 2020 wider. Die Broschüre Kann heruntergeladen werden unter: <https://www.der-paritaetische.de/fachinfos/arbeitshilfe-zum-thema-flucht-und-migration-soziale-rechte-fuer-fluechtlinge-3-aktualisierte-auflag/>

Bitte melden Sie sich jederzeit gerne bei Fragen und Anregungen.
Ich wünsche Ihnen schon jetzt ein schönes Wochenende und weiterhin viel Kraft für Ihr großartiges Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Goldmann

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.
Ehrenamtskoordination Flüchtlingshelferkreise - Integrationslotse
Randersackerer Straße 25
97072 Würzburg
Tel. 0931 38659-118
Fax 0931 38659-199
Mobil 0172 7926928
[mailto: t.goldmann@caritas-wuerzburg.org](mailto:t.goldmann@caritas-wuerzburg.org)
www.caritas-wuerzburg.org



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration gefördert

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schreiben Sie mir gerne eine formlose Antwortmail.